

Die zweite Säule der Altersvorsorge

DI Thomas Keplinger

DI Thomas Keplinger

Curriculum Vitae

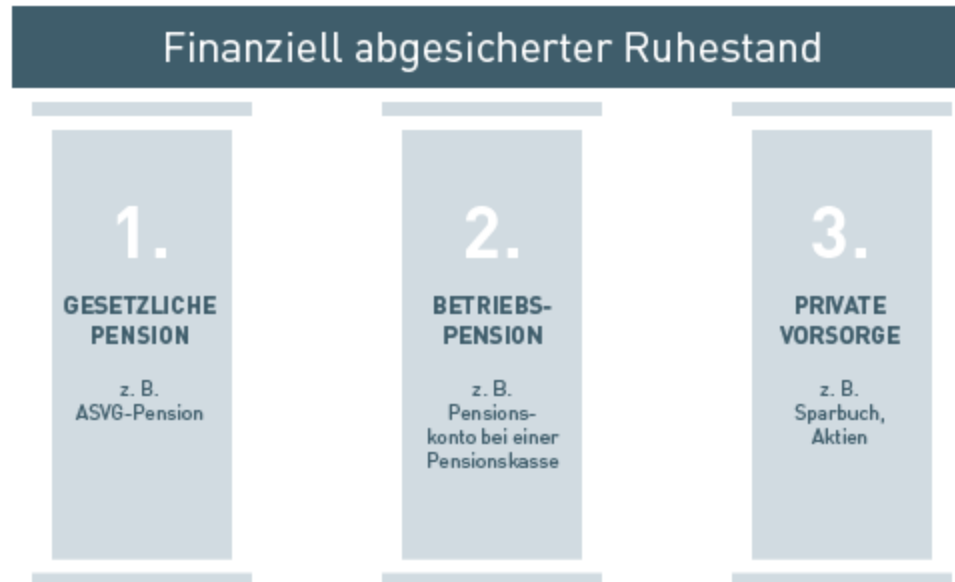
Ausbildung

- BRG Rohrbach
- Johannes Kepler Universität Linz (technische Mathematik)
- University of Oxford (Erasmus)
- Anerkannter Aktuar AVOE

Berufslaufbahn

- arithmetica GmbH
- Wiener Städtische Versicherung
- actuaria benefits consulting GmbH
- APK Vorsorgekasse AG
(Prokura seit 2003, COO seit 2015)

3 Säulen der Altersvorsorge



Gesetzliche Pension

- Umlagefinanziert durch Beiträge der aktiven Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer
- ergänzende Finanzierung aus dem Steuertopf
- Rechtsgrundlagen^{1) 2)}
 - Allgemeines Pensionsgesetz (APG)
 - Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG)
 - Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz (GSVG)
 - Bäuerliches Sozialversicherungsgesetz (BSVG)
 - Freiberuflich Selbstständigen-Sozialversicherungsgesetz (FSVG)
- Pensionsversicherungsträger^{1) 2)}
 - Pensionsversicherungsanstalt (PVA)
 - Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (VAEB)
 - Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft (SVA)
 - Sozialversicherungsanstalt der Bauern (SVB)

¹⁾ unvollständig

²⁾ Quelle: Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz

Betriebspension

Direkte Leistungszusage

- Finanziert durch Beiträge des Arbeitgebers
- Leistungs- oder beitragsorientierter Anspruch
- Lebenslange Pensionszahlung durch ehemaligen Arbeitgeber
- Rechtsgrundlage: Betriebspensionsgesetz (BPG)

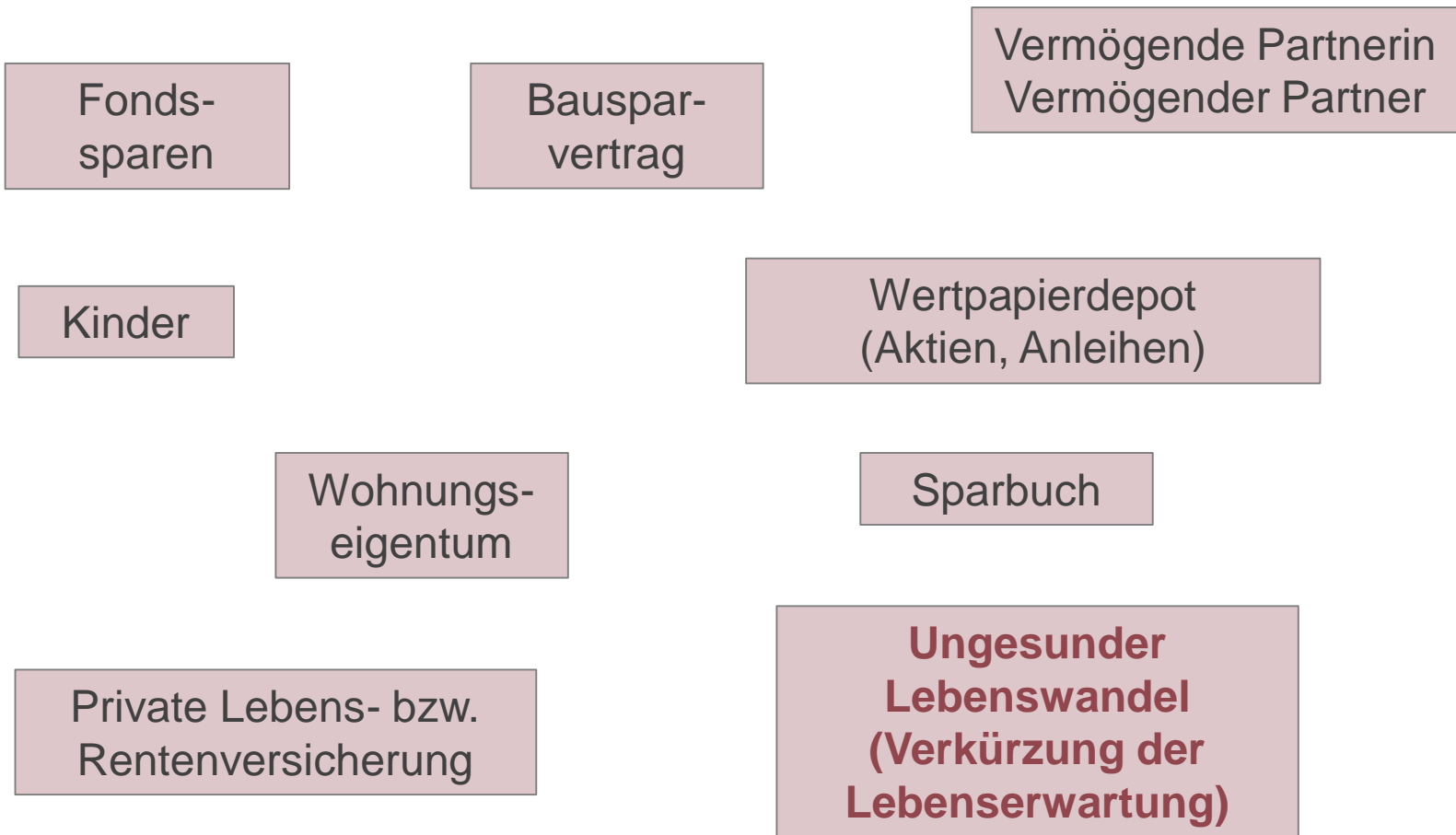
Pensionskasse (PK)

- Finanziert durch Beiträge des Arbeitgebers
- überwiegend beitragsorientierter Anspruch
- Lebenslange Pensionszahlung durch ehemaligen Arbeitgeber
- ergänzende Finanzierung durch Beiträge der Arbeitnehmer
- Rechtsgrundlage: Pensionskassengesetz (PKG, seit 1990)

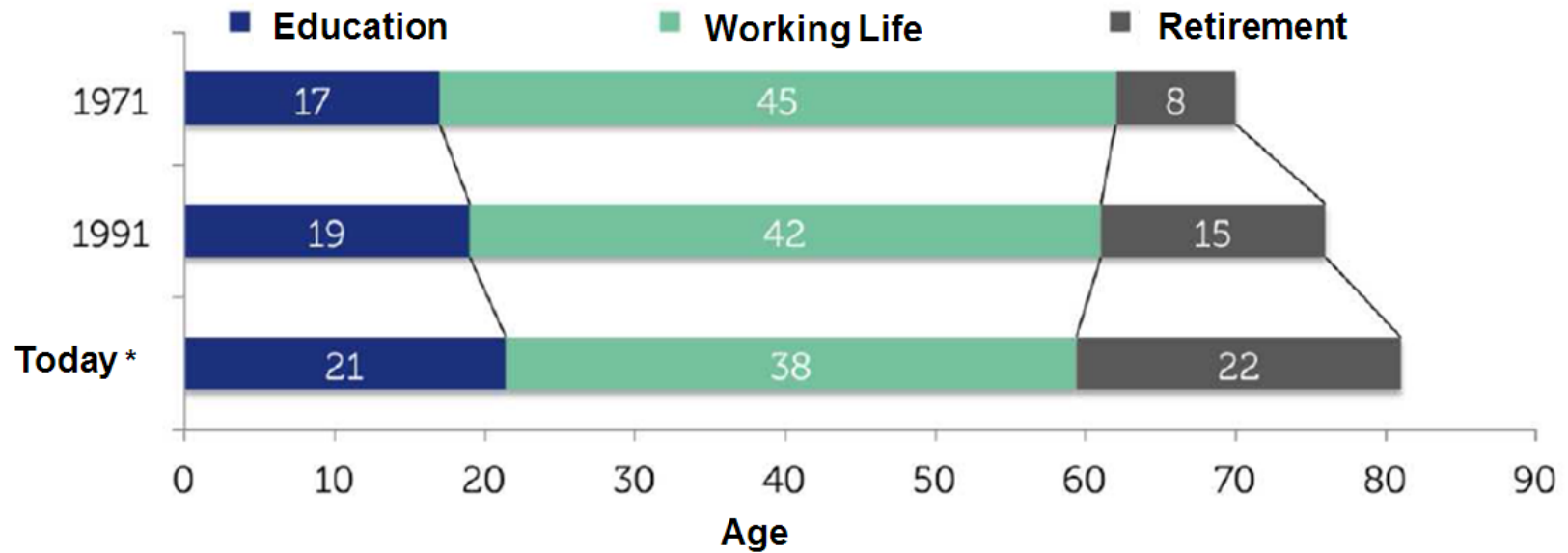
Betriebliche Kollektivversicherung (BKV)

- „Parallelprodukt“ zu Pensionskasse für Versicherungen, seit 2005

Private Vorsorge



Verteilung Lebensphasen

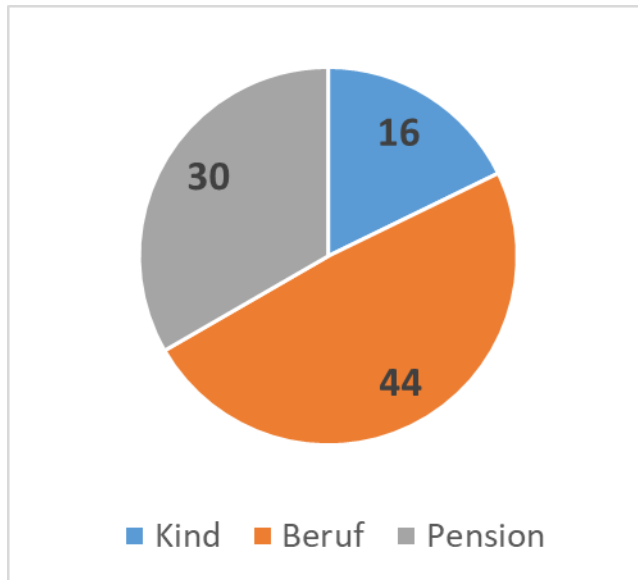


*Agenda Austria, Statistik Austria 2011, OECD

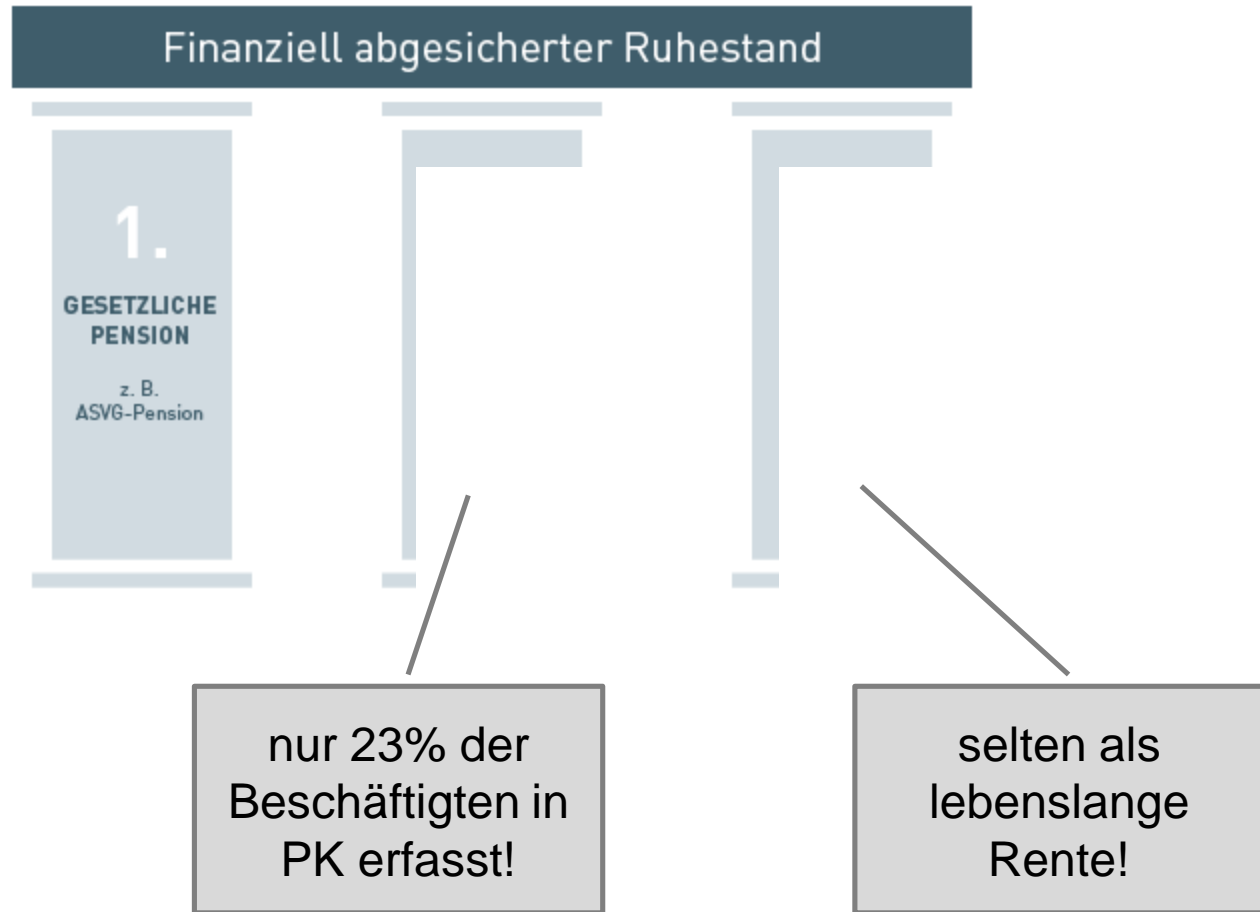
Verteilung Lebensphasen

Josef K.

- geboren 12.12.1929
- Schule bis 1945
- Berufstätig von 1946 bis 1989
- in Pension seit 1990

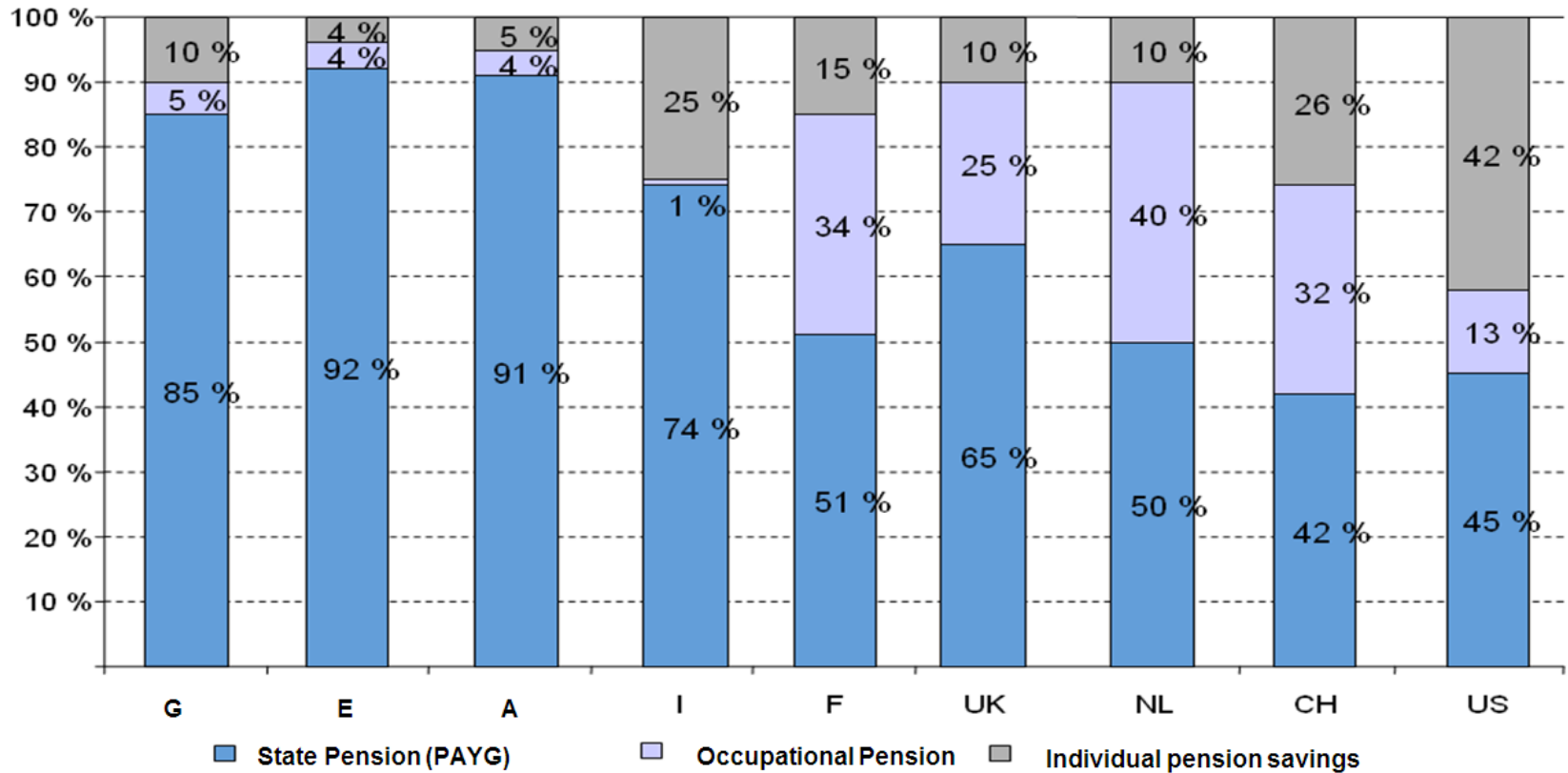


3 Säulen der Altersvorsorge



3 Säulen der Altersvorsorge

Austria



Pensionskassen in Österreich

Überbetriebliche Pensionskassen (Pensionskasse für mehrere Arbeitgeber)

- Allianz Pensionskasse AG
- APK Pensionskasse AG
- Bonus Pensionskassen AG
- Valida Pension AG
- VBV-Pensionskasse AG

Betriebliche Pensionskassen (Pensionskasse für einen Arbeitgeber / Konzern)

- Bundespensionskasse AG
- IBM Pensionskasse AG
- Sozialversicherungspensionskasse AG

Bundesbedienstete
sowie
Landeslehrerinnen
und Landeslehrer

Anzahl im Jahr 2004 / 2005:

- 21 Pensionskassen (Höchststand)

Pensionskassen in Österreich



Pensionskassen in Österreich

ÖFFENTLICHER DIENST

Beamte bekommen Pensionskasse

Bund wird für seine Beschäftigten künftig 0,75 Prozent des Buttobezuges als Dienstgeberbeitrag in die Pensionskasse einzahlen

17. September 2008, 15:57 57 Postings

Wien - Nach jahrelangen Gesprächen bekommen jetzt auch die Beamten eine Pensionskasse, für Vertragsbedienstete gibt es diese Möglichkeit einer Zusatzpension schon seit dem Jahr 2000. Der entsprechende Vertrag ist am Mittwoch nach dem Ministerrat von Finanzminister Wilhelm Molterer und Beamten-Staatssekretär Andreas Schieder sowie dem Vorsitzenden der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst, Fritz Neugebauer und seinem Stellvertreter Richard Holzer unterzeichnet worden.

Gültig ist der Pensionskassenvertrag für alle Beamten, die von der Pensionsharmonisierung betroffen sind, das sind alle nach dem 31.12. 1954 Geborenen. Demnach wird der Bund für seine Beschäftigten künftig 0,75 Prozent des Buttobezuges als Dienstgeberbeitrag in die Pensionskasse einzahlen. Der Bedienstete kann die Höhe seines Beitrages frei wählen zwischen null und maximal ebenfalls 0,75 Prozent. In dem Vertrag enthalten ist auch eine Absichtserklärung, dass der Dienstgeberbeitrag mittelfristig stufenweise ansteigen soll. Darüber müssen aber noch gesonderte Gespräche stattfinden. Der Vertrag tritt rückwirkend mit 1. Jänner 2008 in Kraft. (APA)

Pensionskasse

Aufgaben

- Hereinnahme der Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Verwaltung der Beiträge auf individuellen Pensionskonten
- Veranlagung des Pensionskapitals
- Versicherungstechnischer Ausgleich zwischen den Pensionskonten
- Auszahlung von Pensionen
 - Alterspension
 - Berufsunfähigkeitspension
 - Witwen- / Witwerpension,
 - Hinterbliebenenpension für Lebensgefährtinnen und Lebensgefährten (opt.)
 - Waisenpension
- Auszahlung von Pensionsabfindungen
 - Grenze € 12.600 (Jahr 2019)

Pensionskasse

Veranlagung der Beiträge

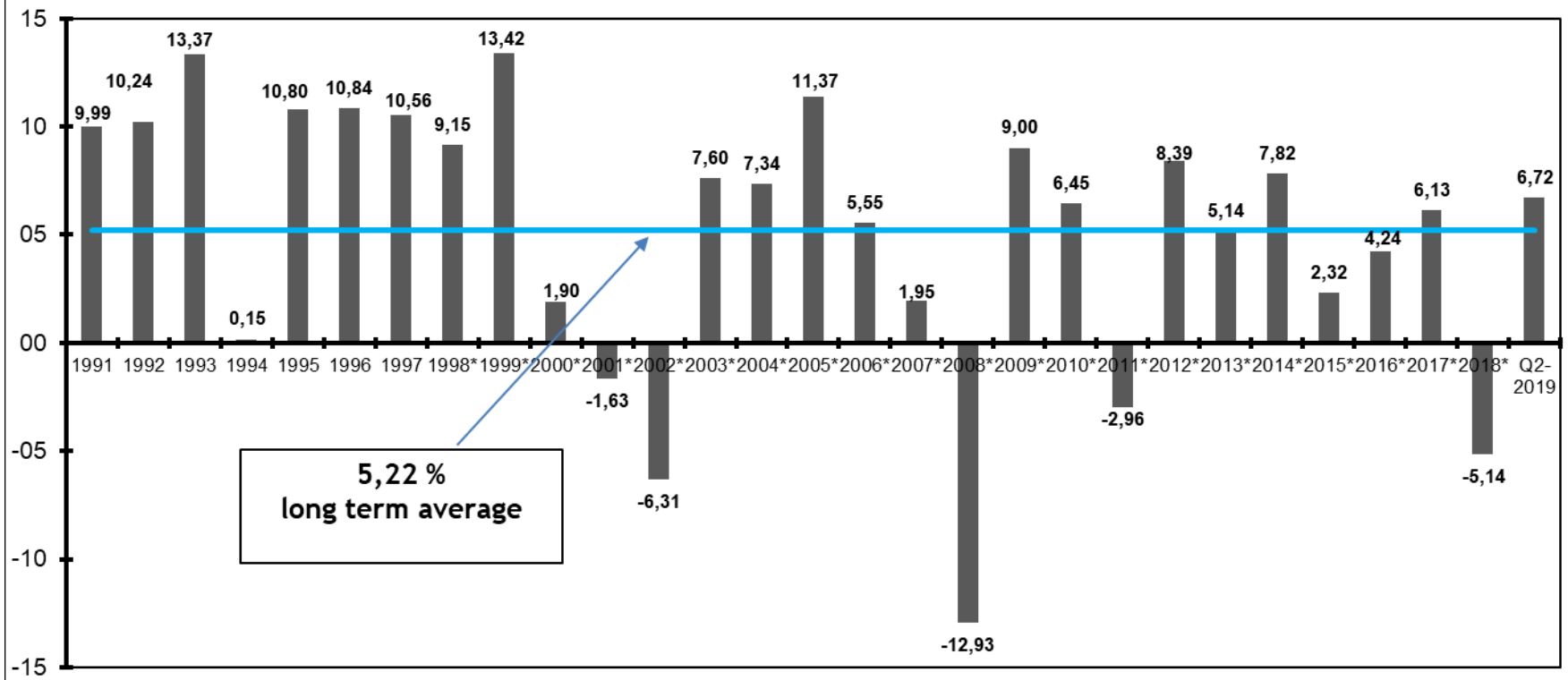
- Strikte Trennung zwischen dem Vermögen von Anwartschaftsberechtigten (AWB) und dem Vermögen der Verwaltungsgesellschaft (PK)
- Vermögen wird in Veranlagungs- und Risikogemeinschaften (VRG) geführt
- Aufteilung in unterschiedliche VRG zulässig (mind. 1.000 AWB), z.B.:
 - VRG für eine (große) Firma bzw. einen Konzern
 - VRG mit unterschiedlichen Veranlagungskonzepten
- Veranlagungsstruktur (Bsp. APK Pensionskasse AG)

Segment	konservativ	ausgewogen	dynamisch
Aktien	20%	30%	40%
Anleihen	65%	55%	45%
Alternatives	5%	5%	5%
Immobilien	5%	5%	5%
Geldmarkt	5%	5%	5%

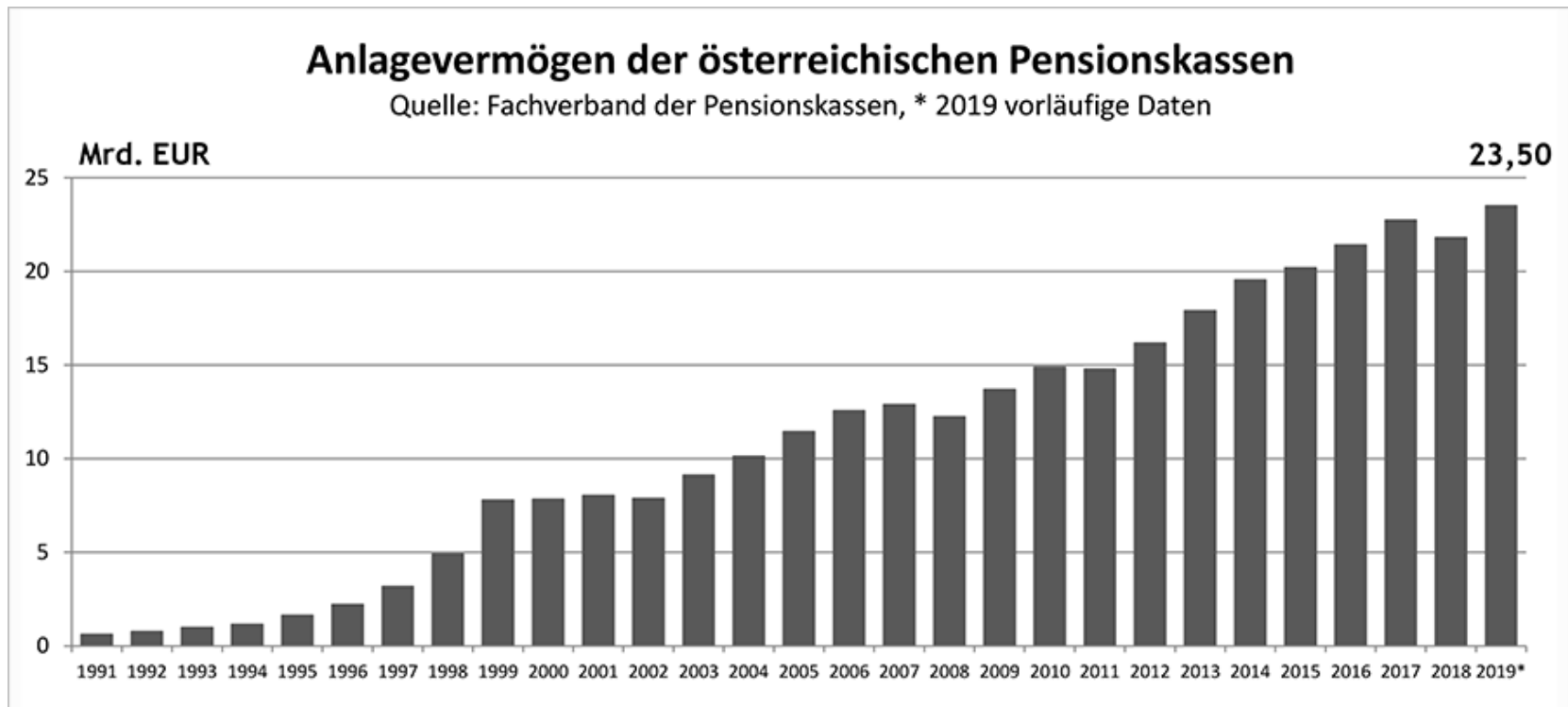
Pensionskassen in Österreich

Performance in %

*Sources: OeKB, 1991-1997: Association of Austrian Occupational Pension funds



Pensionskassen in Österreich



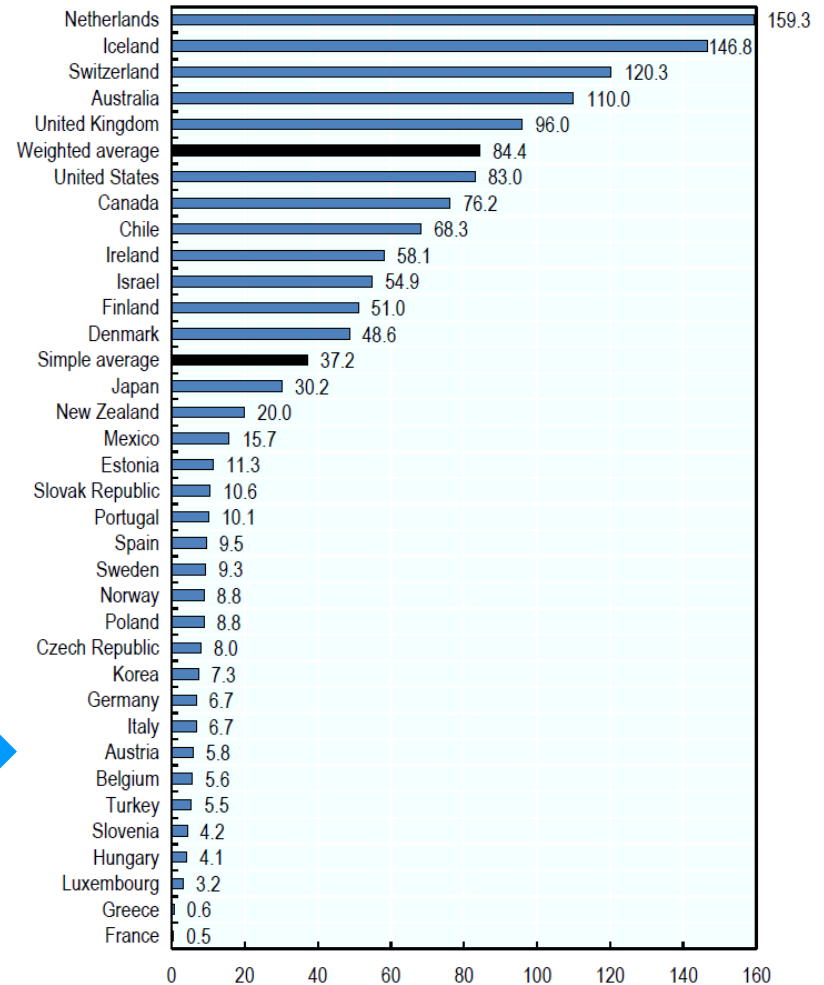
3 Säulen der Altersvorsorge

Vermögen von Pensionskassen in Relation zum BIP

Jahr 2014

Angabe in Prozent

Quelle: OECD



Pensionskassen in Österreich

Vertragliche Bestimmungen (Beispiele)

Einbeziehung

- ein Jahr Dienstzeit

Unverfallbarkeit

- Frist von einem Jahr

Arbeitgeberbeiträge

- Große Schwankungsbreite (von 0,75% bis über 10% des Bezuges)
- teilweise abhängig von geleisteten Arbeitnehmerbeiträgen

Arbeitnehmerbeiträge

- Bis zur Höhe des Arbeitgeberbeitrags (z.B. 25%, 50%, 75% oder 100%)
- jedenfalls Beitrag in Höhe € 1.000 p.a. möglich

Pensionskassen in Österreich

Vertragliche Bestimmungen (Beispiele)

Rechnungszins

- z.B. 2,0% bis 6,5% (ab 2020 höchstzulässiger Rechnungszins 2,0%)

Berufsunfähigkeitspension

- Erhalt von staatlicher Berufsunfähigkeitspension
- Verrentung des vorhandenen Kapitals
- Erhöhter Berufsunfähigkeitsschutz optional

Alterspension

- Beendigung Dienstverhältnis, frühestens ab 55. Lebensjahr
- Verrentung des vorhandenen Kapitals
- Individuelle Berechnung der Pension in Abhängigkeit von Alter sowie Alter der potentiellen Hinterbliebenen

Hinterbliebenenpension

- 40% der (potentiellen) Pension des AWB
- 20% Vollwaisenpension, 10% Halbwaisenpension

Pensionskassen in Österreich

Ausflug in die Versicherungsmathematik

Äquivalenzprinzip

- Barwert der Prämien = Barwert der Leistungen

Biometrische Grundlagen

- Ablebenswahrscheinlichkeit
- Berufsunfähigkeitswahrscheinlichkeit
- Verheiratungswahrscheinlichkeit

Versicherungstechnisches Ergebnis

- Abweichung zwischen prognostizierten Ereignissen und tatsächlichen Ereignissen

Quiz

Wer erhält die höhere Pension?

Parameter	Maier	Muster
Alter	62	62
Anwartschaft	20.000	22.000

Parameter	Maier	Muster
Alter	62	65
Anwartschaft	20.000	20.000

Quiz

Parameter	Maier	Muster
Alter	65	65
Anwartschaft	20.000	20.000
Status	verheiratet	single

Parameter	Maier	Muster
Alter	65	65
Anwartschaft	20.000	20.000
Status	verheiratet	verheiratet
Alter Partner	63	35

Pensionskassen in Österreich

Besteuerung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträgen

	Arbeitgeberbeiträge	Arbeitnehmerbeiträge (Prämienmodell)
Beiträge	steuerfrei	aus versteuertem Einkommen, zusätzlich staatliche Prämie
Veranlagung	steuerfrei	steuerfrei
Auszahlung	steuerpflichtig	steuerfrei

3 Säulen der Altersvorsorge



Betriebliche Vorsorgekassen in Österreich

Betriebliche Vorsorgekassen

- Allianz Vorsorgekasse AG
- APK Vorsorgekasse AG
- BONUS Vorsorgekasse AG
- BUAK Betriebliche Vorsorgekasse GesmbH
- fair-finance Vorsorgekasse AG
- Niederösterreichische Vorsorgekasse AG
- Valida Plus AG
- VBV – Vorsorgekasse AG

Vertragsbedienstete
des Bundes

Anzahl (Höchststand):

- 10 Vorsorgekassen

Betriebliche Vorsorgekasse

Aufgaben

- Hereinnahme der Beiträge von Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Verwaltung der Beiträge auf individuellen Konten
- Veranlagung der Abfertigungsanwartschaften
- Durchführung von Verfügungen über Abfertigungen
 - Weitere Veranlagung in BVK
 - Auszahlung Girokonto
 - Übertragung in aktuelle Vorsorgekasse
 - Überweisung in Pensionszusatzversicherung
 - Überweisung in Pensionskasse

Betriebliche Vorsorgekassen

Beitragsleistung durch den Arbeitgeber

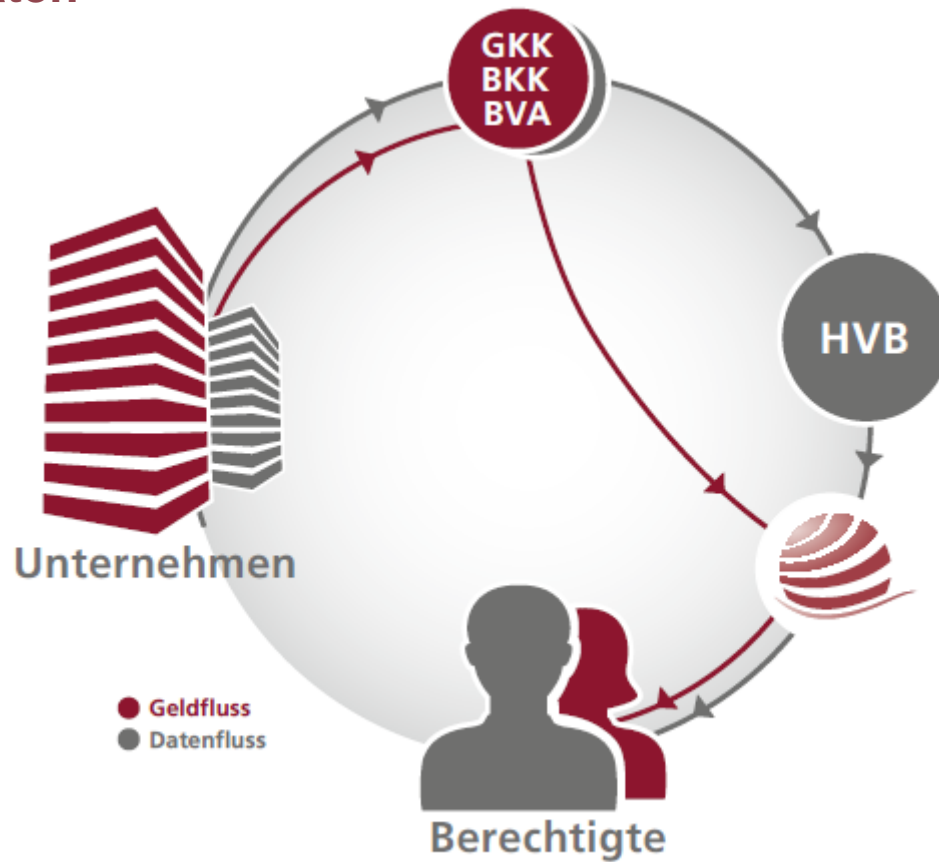
- 1,53 % des Bruttobezuges ohne Berücksichtigung der Höchstbeitragsgrundlage bzw. der Geringfügigkeitsgrenze
- Beginn der Beitragspflicht nach dem 1. beitragsfreien Monat
- Wenn zwei Arbeitsverhältnisse innerhalb von 12 Monaten existieren, dann beginnt die Beitragspflicht für das zweite Arbeitsverhältnis ab dem ersten Arbeitstag.

Beitragsleistung bei entgeltfreien Zeiten

- Arbeitgeber: Präsenzdienst oder Zivildienst
- Arbeitgeber: Anspruch auf Wochen- oder Krankengeld
- FLAF: Kinderbetreuungsgeldbezug oder Karenz nach MSchG oder VKG
- AMS: Bildungskarenz

Betriebliche Vorsorgekasse

Inkasso der Beiträge
Meldung der Daten



Betriebliche Vorsorgekasse

Veranlagung der Beiträge

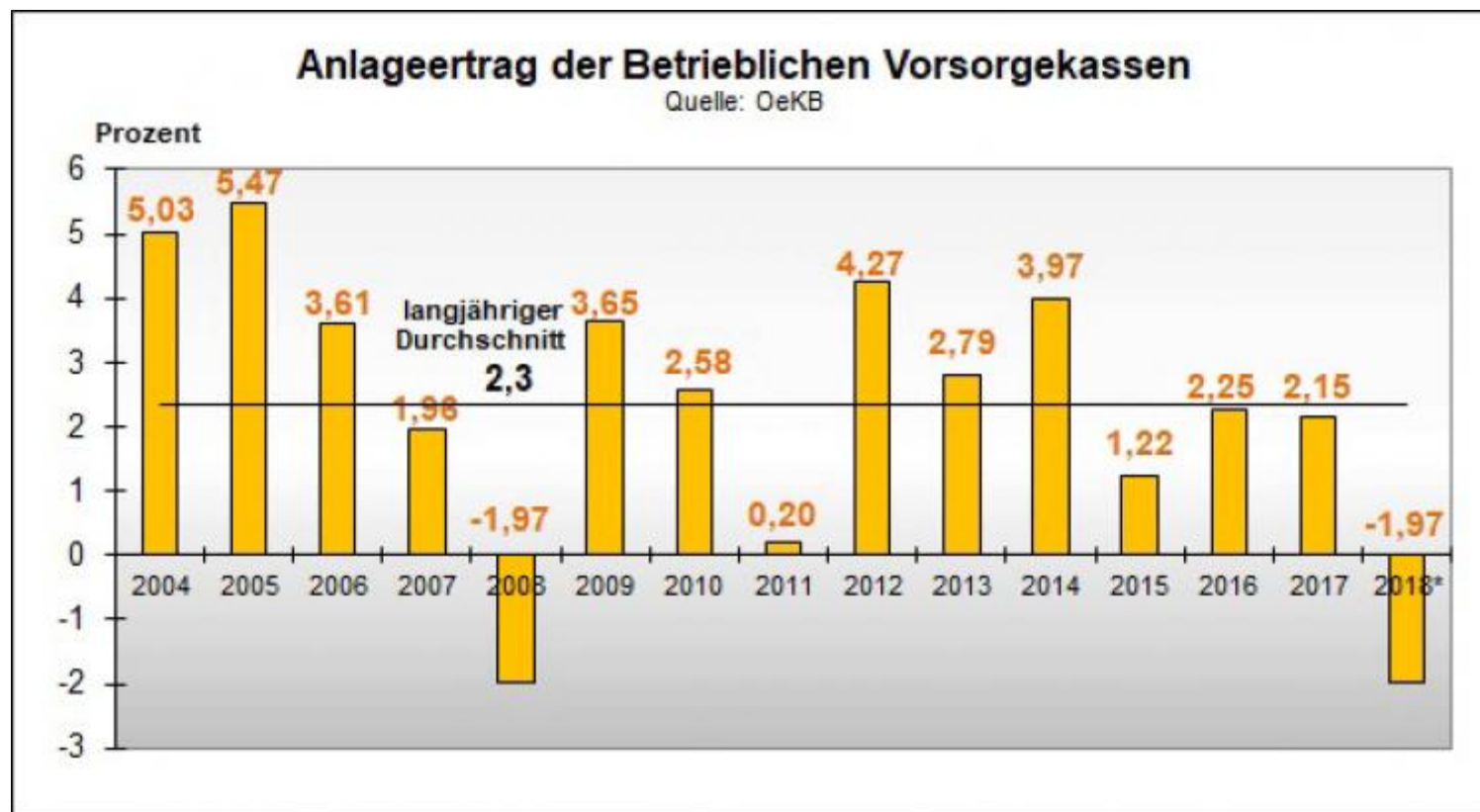
- Strikte Trennung zwischen dem Vermögen von Anwartschaftsberechtigten (AWB) und dem Vermögen der Verwaltungsgesellschaft (BVK)
- Vermögen wird in Veranlagungsgemeinschaft (VG) geführt
- BVK muss Kapitalgarantie auf Bruttobeiträge des Arbeitgebers leisten
- Veranlagungsstruktur (Bsp. APK Vorsorgekasse AG)

zur Erinnerung: PK

Segment	VG
Aktien	15%
Anleihen	65%
Alternatives	8%
Immobilien	7%
Geldmarkt	5%

Segment	konservativ	ausgewogen	dynamisch
Aktien	20%	30%	40%
Anleihen	65%	55%	45%
Alternatives	5%	5%	5%
Immobilien	5%	5%	5%
Geldmarkt	5%	5%	5%

Betriebliche Vorsorgekassen



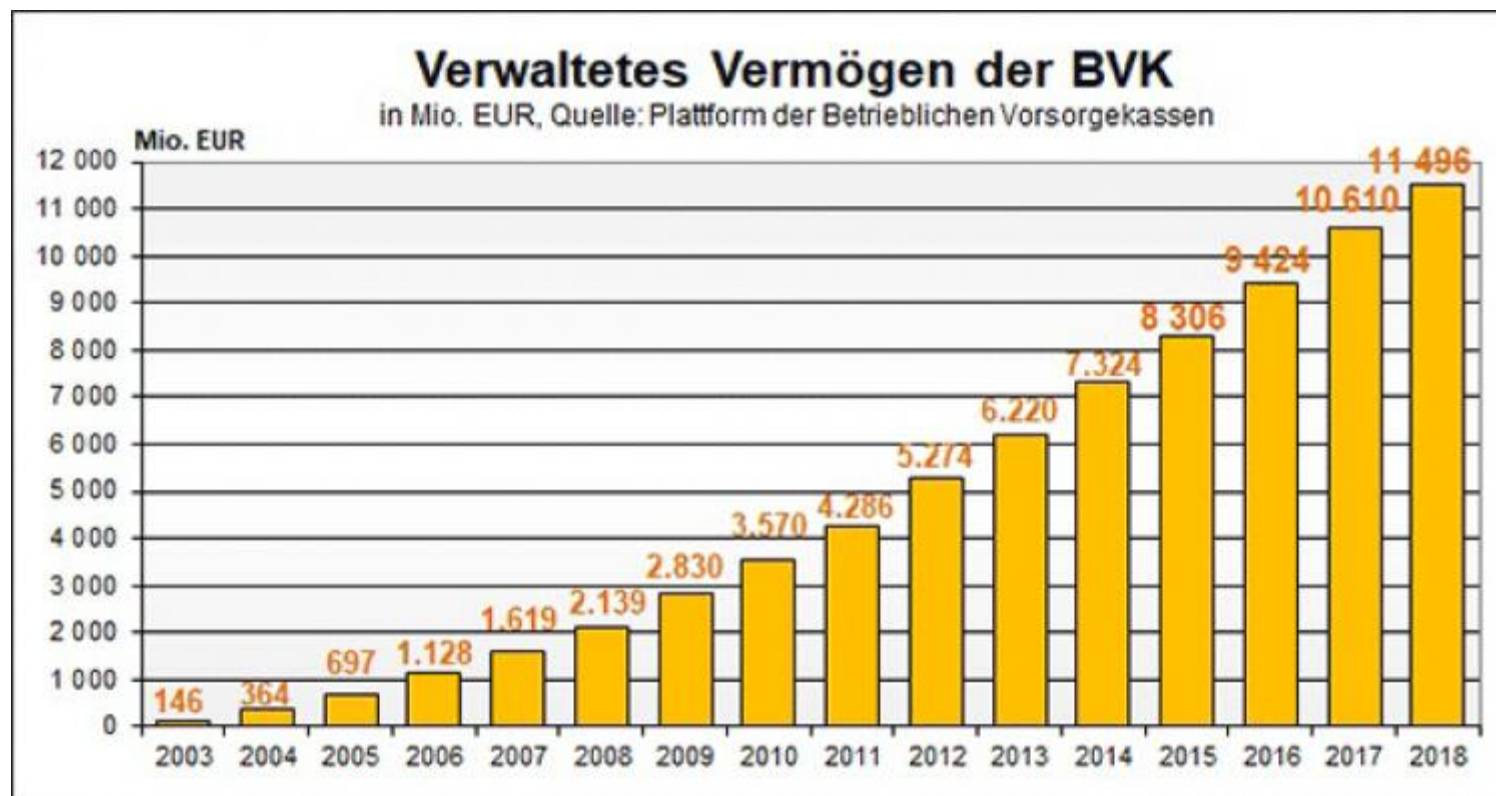
2019-09-30

APK	Markt
7,93%	4,94%

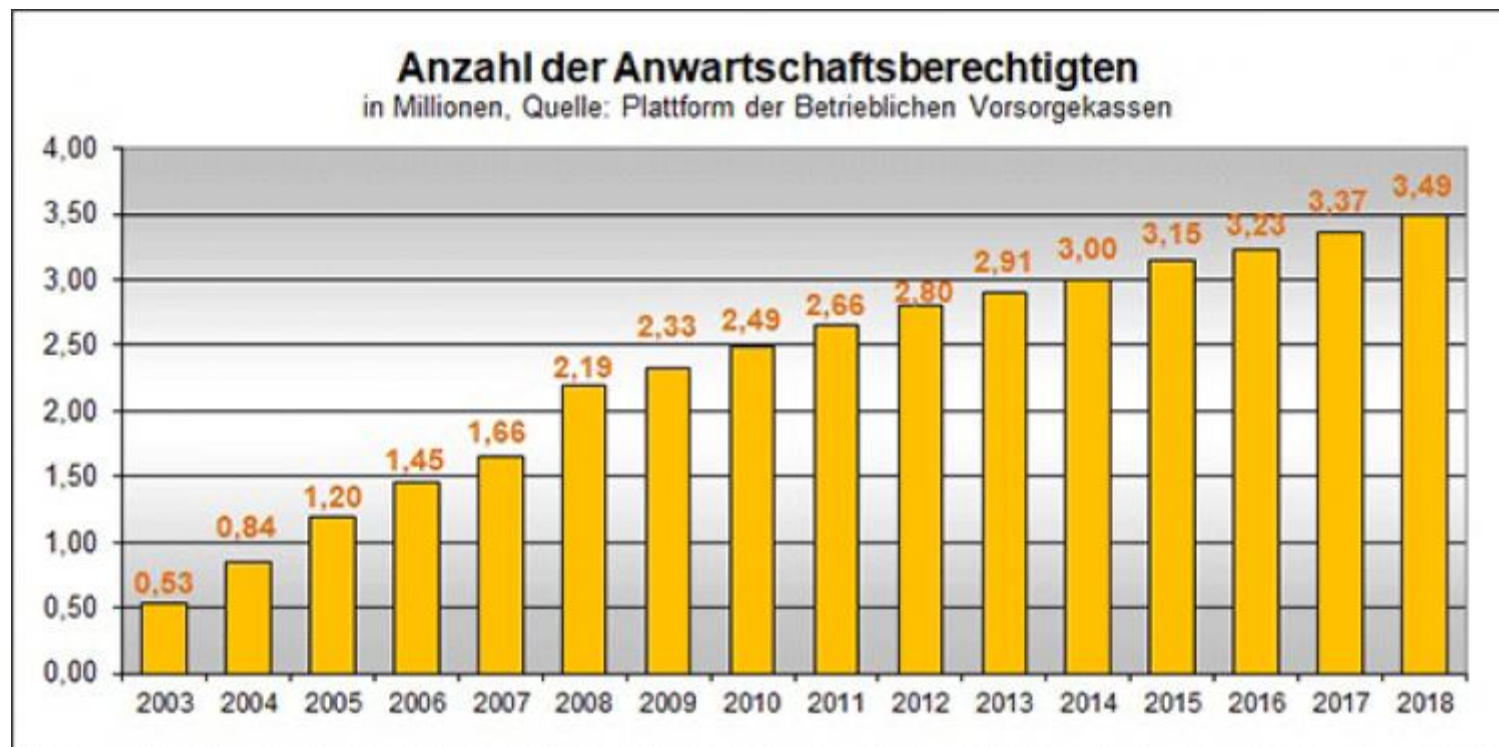
2019-11-30

APK	Markt
9,04%	n.a.

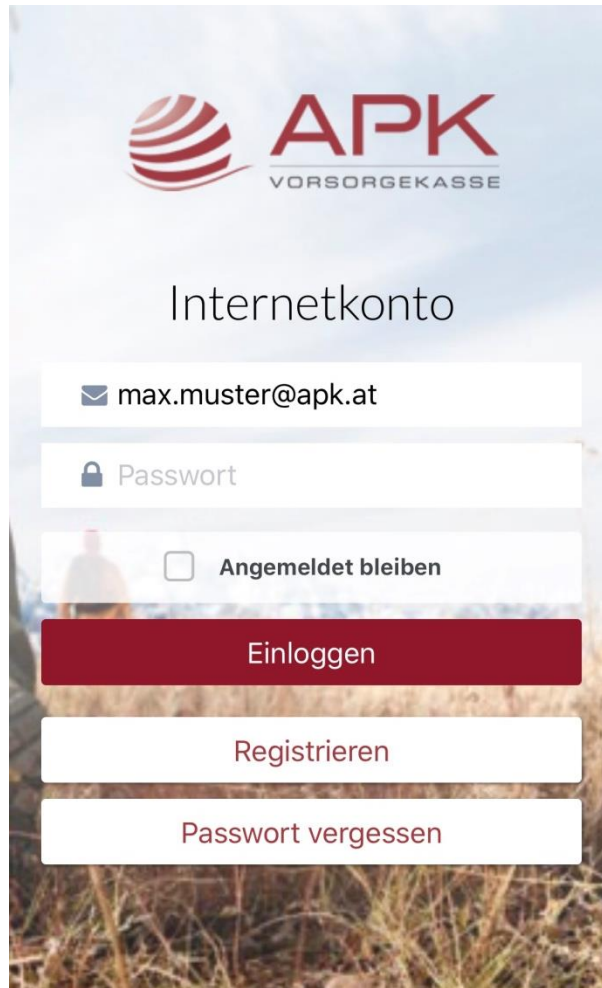
Betriebliche Vorsorgekassen



Betriebliche Vorsorgekassen

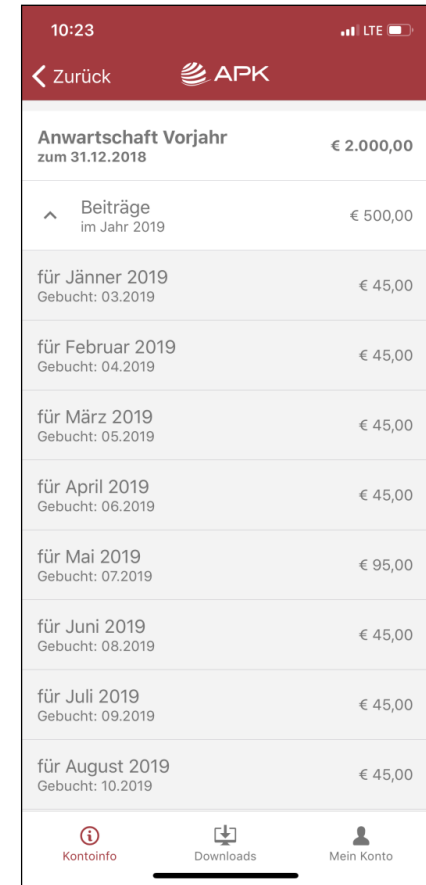
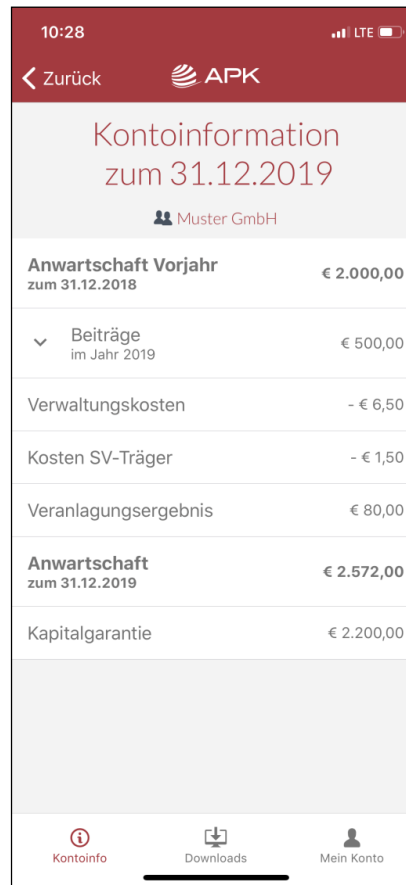
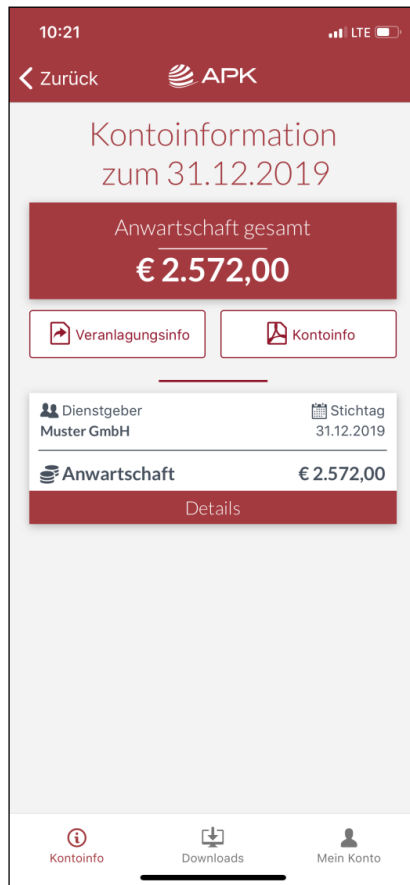


Kontoinformation am Smartphone



← muster2019

Kontoinformation am Smartphone



Betriebliche Vorsorgekassen

Voraussetzungen Verfügungsanspruch

- Beendigung des Dienstverhältnisses (einvernehmlich, Zeitablauf oder Kündigung Dienstgeber) **und** 36 Beitragsmonate in eine betriebliche Vorsorgekasse, oder
- Pensionsantritt, oder
- 5 Jahre kein Beitrag aus einem Dienstverhältnis in eine Vorsorgekasse, oder
- Ableben des Anwartschaftsberechtigten

Verfügungsunterlagen

- automatischer postalischer Versand an Privatadresse

Besteuerung

Verfügung	Lohnsteuer
Girokonto	6%
Pensionskasse	0%
BVK	0%
Hinterbliebene / Verlassenschaft	6%

Exkurs

Nachhaltiges Investieren

Erreichung Klimaziele

Nachhaltiges Investieren (ESG)

Erreichung Klimaziele (CO2)

**Regulatorische
Vorschriften**
(Berichtswesen,
Taxonomie)

Erwartungshaltung
(Markt, Kunden,
Anwartschafts-
berechtigte)

Kunden
(Mitarbeiterinnen
bzw. Mitarbeiter)

**Wirtschafts-
wachstum**
(Europa / USA /
Asien / ex OECD)

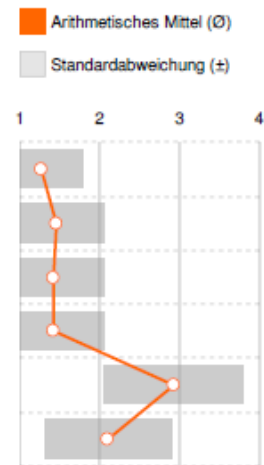
Feedback von Anwartschaftsberechtigten

- Jährliche Befragung
- Seit 2016

7. Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Bereiche? *

Anzahl Teilnehmer: 125

	sehr wichtig (1)		wichtig (2)		wenig wichtig (3)		nicht wichtig (4)			
	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Σ	%	Ø	±
Kundenservice	94x	75,20	28x	22,40	3x	2,40	-	-	1,27	0,50
Niedrige Kosten	73x	58,40	47x	37,60	5x	4,00	-	-	1,46	0,58
Nachhaltigkeit in der Veran...	83x	66,40	34x	27,20	7x	5,60	1x	0,80	1,41	0,64
Veranlagungsergebnis	81x	64,80	39x	31,20	3x	2,40	2x	1,60	1,41	0,62
Werbung	10x	8,00	22x	17,60	61x	48,80	32x	25,60	2,92	0,87
Onlineauftritt	27x	21,60	63x	50,40	30x	24,00	5x	4,00	2,10	0,78



APK Sigma Nachhaltigkeits-Anlagekonzept

- Seit 12-2016
- Modifikation 10-2017

Inhalt

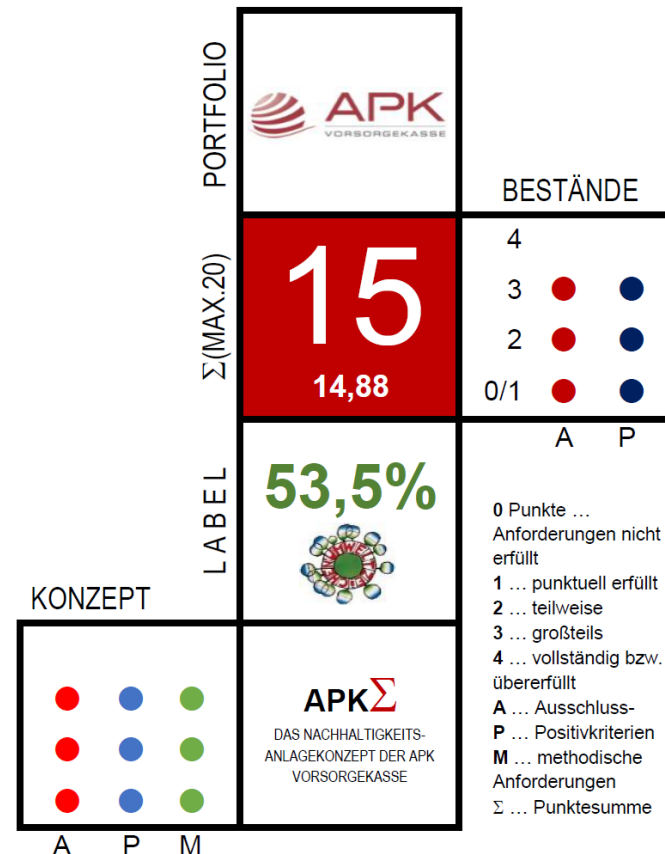
- Grundsätze
- Ausschlusskriterien
- Positivkriterien
- Methodische Anforderungen
- Nachhaltigkeitsbeurteilung
- Nachhaltigkeitsprozess



ESG / CO2

Nachhaltigkeits-Controlling

- Halbjährliche Prüfung
- Externer Gutachter
- Seit Q1 2016
- Gesamter Bestand der Veranlagungsgemeinschaft
- Ergebnis je Vehikel und für gesamtes Portfolio
- Basierend auf APK Sigma



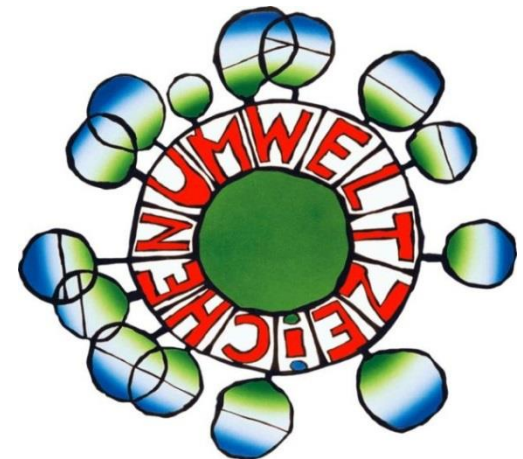
ESG / CO2

Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte (UZ 49)

- 6 Spezialfonds
- 1 Fonds für institutionelle Investoren
- Anteil der UZ-Fonds am Volumen der Veranlagungsgemeinschaft: 53,5%

Verschärfung der Richtlinien geplant!

- Ausweitung der Ausschlusskriterien für Unternehmen im Bereich fossiler Energien
- z.B. Förderung aller fossilen Brennstoffe, Energieerzeugung aus Kohle und Erdöl.



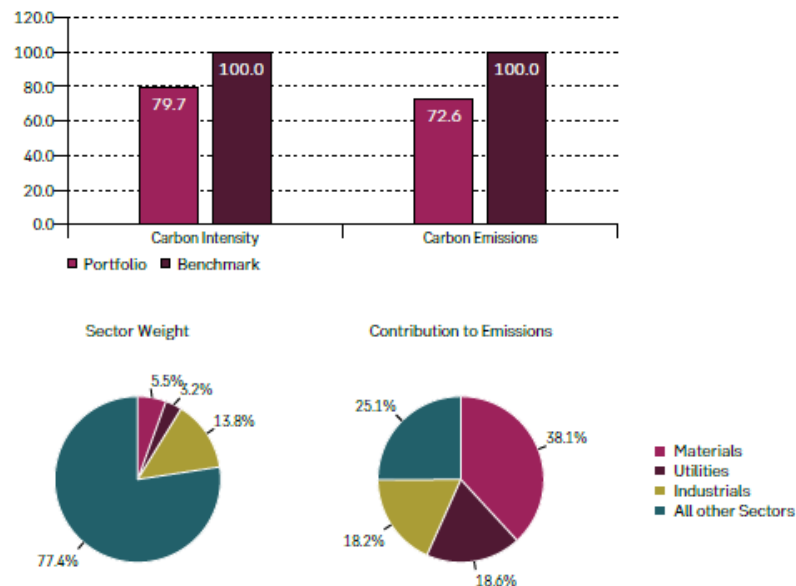
ESG / CO2

Messung CO2 - Fußabdruck

- Jährliche Prüfung
- Externer Gutachter
- Seit Ultimo 2016
- Segment Aktien in der Veranlagungsgemeinschaft
- Auswertung betreffend Scope 1/2 und Scope 3

Ableitung aus dem Ergebnis

- Best of Class - Ansatz
- Best in Class - Ansatz



Attribution Analysis	
Portfolio outperformance	9'421.1 tCO ₂ e
Portfolio outperformance	27.4%

**Vielen Dank
für Ihre Zeit!**



FROHE WEIHNACHTEN UND
EIN GESUNDES NEUES JAHR!